

In den Karpaten wurde der seltene Pilz „Schweineohr“ gefunden

09.08.2026

Zuletzt wurde diese Art im Park im Jahr 2014 gesichtet. Der neue Fund ist der erste seit 12 Jahren.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Zuletzt wurde diese Art im Park im Jahr 2014 gesichtet. Der neue Fund ist der erste seit 12 Jahren.

In den Karpaten, auf dem Gebiet des Nationalen Naturparks Hutsulschina, wurde der äußerst seltene Pilz „Schweineohr“ (*Gomphus clavatus*) gefunden, der im Roten Buch der Ukraine aufgeführt ist. Dies wurde auf der Facebook-Seite des Parks bekannt gegeben.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Pilzart zuletzt im Jahr 2014 im Park entdeckt wurde, weshalb der neue Fund der erste seit 12 Jahren ist.

In diesem Jahr entdeckten Wissenschaftler das „Schweineohr“ in einem Nadelwald oberhalb des Gebiets Stilti auf dem Gelände der Naturschutz- und Forschungsabteilung Kosiv.

Für die Ukrainischen Karpaten ist dieser Pilz äußerst selten, weshalb jeder neue Fundort von großer wissenschaftlicher und naturschutzfachlicher Bedeutung ist.

Das „Schweineohr“ erhielt seinen Namen aufgrund seiner charakteristischen Form: Der Pilz erinnert tatsächlich an ein gebogenes und gewelltes Tierohr. Er weist eine lila-purpurne Färbung auf, und anstelle der üblichen Lamellen unter dem Hut befinden sich dicke, runzlige Falten, die fließend in einen kurzen, festen Stiel übergehen.

Zur Erinnerung: Die NASA zeigte Interesse an der einzigartigen Fähigkeit von Pilzen, die in der Sperrzone des Kernkraftwerks Tschernobyl gefunden wurden: Sie sind nicht nur in der Lage, unter Strahlung zu überleben, sondern diese auch als Energiequelle zu nutzen.

In Wolhynien wurde ein Riesenpilz mit einem Gewicht von vier Kilogramm gefunden

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 257

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.